

akzent
theater
1040 theresianumgasse 18

Spielplan

Stermann & Grisse
Akkordeonfestival
12+ Abo: Türkisch Gold
Al Andalus
Böck & Neumeister
Wolfgang Hübsch
Hermann Beil
u.v.a.

März 2011





Sehr geehrte Damen und Herren,
dass sich **Stermann und Grisse** an einen Lorientabend wagen, kommt vielleicht für manche überraschend, verspricht aber ein besonderes Gustostück zu werden. Zum nunmehr fünften Mal gastiert das **Akkordeonfestival** bei uns: beim ersten Konzert trifft der von »in between« Ihnen bereits bekannte **Martin Lubenov & Orkestar** auf **Sterzinger Experience**, beim zweiten das **Bester Quartet** aus Polen auf **Akkosax** aus Tirol. Tanz steht im Mittelpunkt des Märzprogramms mit der Flamencoproduktion »Al Andalus«, dem indischen Tanzabend

»**The Spirit**« von **Vidha Lal** sowie der immer wieder spannenden Leistungsschau »**ballett/modern/tanz #6**« der **Konservatorium Wien Privatuniversität**. Auch deren Opernklasse gibt Einblicke oder besser bietet Hörgenuss mit den zukünftigen „Netrebkos“ und „Villazons“. »**Türkisch Gold**«, die letzte Vorstellung im Rahmen unseres neuen **Jugendabo 12+**, ist ein sehenswertes Gastspiel des **Salzburger Landestheater** mit interkultureller Thematik. »**Über den Dächern von Wien**«, dieses Mal anlässlich des 80. Geburtstages von **Thomas Bernhard**, wird das Festival im März mit Schauspielern wie u. a. **Wolfgang Hübsch, Heinz Zuber, Bruno Thost** und dem ehemaligen Burgtheater-Co-Direktor **Hermann Beil** fortgesetzt. **Wolfgang Böck und Brigitte Neumeister** servieren nochmals ihr neues kulinarisches Programm und im Studio unterhalten **Joesi Prokopetz, Elisabeth-Joe Harriet** und **Ludwig Wolfgang Müller**. Auf ein Wiedersehen freut sich
Ihr Wolfgang Sturm

Weiters im März am Programm

Volkstheater in den Bezirken
Memoiren der Sarah Bernhardt
von John Murrell
30. | 31.3.2011 | 19:30 Uhr
€ **20,-/18,-/12,-/9,-***

Kunst.Voll.Respekt
3. kuk:iz Fest
4.3.2011 | 18:00 Uhr
Geschlossene Veranstaltung

Srpsko Narodno Pozoriste Novi Sad
Brod za lutke
von Milena Markovic
19.3.2011 | 19:30 Uhr
€ **19,-/17,-**



Zusatzvorstellung Februar

Ärztlich Willkommen – Prominente in der Praxis Alex Kristan & Dr. Roman Felix

So krank sein ist auch schon wieder total gesund. Hans Krankl leidet an chronischem Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom. Heinz Prüller vergisst alles – nur nicht, dass er sich nix mehr merken kann. Nicht zu vergessen der sympathische, jedoch heillos schizophrene Herr Doppler, der Toni Polster, Herbert Prohaska und Andi Herzog in einer Person ist: auch der wartet, bis er drankommt. Sie kommen alle dran, die prominenten Patienten beim Arzt ihres Vertrauens. Und weil in Sachen Humor, Gesundheit und Prophylaxe das Gegenteil von grauer Theorie die transparente Praxis ist, besteht auch für das Publikum erhöhte Ansteckungsgefahr mit Morbus Parodietis und Comedygag-Ausschlag. Vor Impfung wird gewarnt, für Wirkungen und erwünschte Nebenwirkungen erleben Sie jedes Mal LIVE die Premierverpackung aus Comedy, Parodie und Zauberei. Ordinationszeit für Alex Kristan (Comedystar, begnadeter Imitator prominenter Alter Egos) & Dr. Roman Felix (Facharzt für Innere Medizin, Mitbegründer der CliniClowns, etc.)

26.2.2011 19:30 Uhr | € 24,-/21,-/18,-/15,-





**Die Ente bleibt draußen!
Stermann und Grissemann lesen Loriot**

„Wenn jemand eine Sache ernst anlegt und sie misslingt, dann entsteht Komik.“

Stermann und Grissemann verbeugen sich vor dem Großmeister des deutschsprachigen Humors und lesen aus Lorient's gesammelter Prosa mit großem Vergnügen. Vom überforderten Lottogewinner vor der Fernsehkamera bis zu den Herren im Bad. Vom Frühstücksei bis zur Jodelschule. Vicco von Bülow ist so alt wie Stermann und Grissemann zusammen, alle 3 verbindet die Liebe zu selbstgemachtem Zwetschkuchen und komischen Dialogen. Hätten Stermann und Grissemann einen Hut, sie würden ihn ehrfurchtsvoll ziehen vor dem eleganten Sprachkünstler. Um Loriot selber in einem Vorwort für den Abend zu zitieren:

„Ja, äh... -----,
-----,
-----,
-----,
----- oder -----,
-----.“

Ammerland, im Frühjahr

Dirk Stermann und **Christoph Grissemann**
Klavier: **Phillipine Duchateau**

18.3.2011 19:30 Uhr | € **24,-/21,-/18,-/15,-**



Gulasch mit Himbeersaft

serviert von
Brigitte Neumeister und **Wolfgang Böck**

Nach dem großen Erfolg von
»Aus dem Reich der Burenwurst«
präsentieren Brigitte Neumeister und
Wolfgang Böck
ihr neues Programm.

Treff- und Geschmacks-
sicherheit zeichnen auch
dieses Programm aus.

Niveau- und humor-
voll spielt das
Erfolgsduo Brigitte
Neumeister und
Wolfgang Böck
Geschichten der
erfolgreichsten
Autoren unserer
Zeit. Mit Wortwitz



und Humor versprechen die teils sehr direkten Sketche
zu einem unvergesslichen Abend zu werden! Charmant,
gekonnt pointiert und immer
geistreich spielen sich die
beiden Vollblutschauspieler
in die Herzen ihrer
Zuseher und ihres
Bühnenpartners.
Einen Abend, den man
nicht versäumen
sollte, denn „wer lacht,
lebt gesünder“!
Hingehen – anschauen –
lachen – weiter erzählen!

1.3.2011 19:30 Uhr
€ **32,-/27,-/22,-/17,-**





Al Andalus – Flamenco

Susana la gitana rubia

Feurig und vielfältig!

»Al Andalus – Flamenco« ist ein tänzerischer und musikalischer Streifzug durch die Provinzen Andalusien! Viele verschiedene Landschaften, Gesänge und Rhythmen sind dort beheimatet und so vielfältig, wie sich »Al Andalus« präsentiert, sind auch die Darstellungen: Flamencotanz, orientalischer Tanz und Schauspiel, alte Gesänge und neue Kompositionen mischen sich mit orientalischen Ornamenten und moderner Malerei und ergänzen sich zu einem faszinierenden Gesamtkunstwerk.

Susana la gitana rubia bringt diese verschiedenen Elemente in eindrucksvollem Wechselspiel auf die Bühne. Einmal wird hier eine Person oder ein Detail ausgewählt und wie durch eine „camara obscura“ eine Zeit lang beobachtet, mal dort ein bestehender Missstand angeklagt, dann besinnlich oder fröhlich und ausgelassen gefeiert. Eine temperamentvolle Reise durch die unterschiedlichen künstlerischen Stile Andalusiens, die Heimat des Flamenco!

3. | 5.3.2011 19:30 Uhr | € 32,-/28,-/24,-/20,-



Ein indischer Tanzabend
von **Vidha Lal** und ihrer Gruppe
The Spirit – eine hinreißend magische
Darbietung

Wenn die anmutige Kathak-Tänzerin mit
ihrer rhythmisch reinen Vorführung
beginnt, fühlt man sich an den aufregenden
Anblick einer Sternschnuppe erinnert,
eines rasenden Flugkörpers, der sich im
Herzen des Himmels mit eindrucksvollen
Mustern verewigt. Die Geschwindigkeit von
atemberaubenden Pirouetten vereint sich
mit leichtfüßiger Beinarbeit. Das Ganze ist
von sufistischer Poesie mit einem Hauch
des Spirituellen und des Göttlichen
durchwirkt.

20.3.2011 17:00 Uhr | € **22,-/18,-/14,-/10,-***



Akkordeonfestival | Doppelkonzert

Sterzinger Experience (AT) | Martin Lubenov Orkestar (BG/RS/AT)

Sterzinger Experience: Wenn das Wiener Lied der Rock'n'Roll wär 2008 veröffentlichte Stefan Sterzinger die Solo-CD „Sterzinger“, das eindrucksvolle künstlerische Manifest der „Altersfigur zwischen Paul Hörbiger und Captain Beefheart“, die der ehemalige Franz Franz & The Melody Boys-Musiker für sich erschuf. Parallel arbeitete er daran mit der Sterzinger Experience einen Bandsound zu entwickeln, in dem teils subversive, teils einfach schöne Ideen von einer Wiener Musik zum Tragen kommen, die ganz ohne Klischees und Weinseligkeit mindestens die Weltgeltung eines erwachsenen Rock'n'Roll einnehmen

könnte. Heute präsentiert dieses einmalige Sextett „Rock'n'Roll“, ein Album, nach dessen Hören die Frage „are you experienced?“ neu zu beantworten ist.

Stefan Sterzinger Gesang, Akkordeon

Alexander Gheorgiou Geige

Lothar Lässer Akkordeon

Jörg Mikula Schlagzeug

Franz Schaden Bass

Martina Winkler Akkordeon



Martin Lubenov Orkestar: Gypsy Sound & Balkan Jazz-Metropole Wien



Martin Lubenov Akkordeon

Petar Yankov Gesang, Perkussion

Krasimir Malakov Klarinette, Saxophon

Aleksandar Stojic Gitarre

Harald Tanschek Schlagzeug

Stefan Thaler Kontrabass

Seit 2003 ist diese Formation um den aus Bulgarien stammenden Martin Lubenov, einer der Fixsterne am Wiener Akkordeonhimmel. Allesamt versierte Musiker bleibt das Martin Lubenov Orkestar nahe an der Seele der Romalieder, die es ohne jeden Kitsch und verlogene Lieblichkeit adaptiert. Dabei bringen die Musiker fette Balkanbrass-Arrangements, Funken schlagende Soli oder Tango und Gypsy Swing-Zitate so stimmig unter einen Hut, dass sich ihr vitaler, seelenvoller und verspielter Klang-Hybrid ohne jegliche Anbiederung fast jedem Publikum erschließt.

Doppelkonzert **2.3.2011** 20:00 Uhr | € 20,- Vorverkauf | € 22,- Abendkassa

Akkordeonfestival | Doppelkonzert

Akkosax (AT/Tirol) | Bester Quartet (PL)

Akkosax: Post-Worldmusic

Das erste Treffen dieser beiden Tiroler Musiker 1993 mündete gleich in einer gemeinsamen Improvisation, die richtungsweisend für die Zusammenarbeit des Duos war: dem freien Spiel und dem Abenteuer Improvisation geben Akkosax immer gerne und viel Raum. Mit Stilen und Genres verfahren sie dabei auf eine Art, die ihnen das Attribut „Post-Worldmusic“ eingebracht hat. Neben ihrer Konzerttätigkeit arbeiteten Akkosax immer wieder mit Literaten wie Felix Mitterer



oder Kabarettisten wie Otto Grünmandl. 2008 gewannen sie den Austrian World Music Award und zuletzt veröffentlichten sie die CD „An Werner Pirchner“, eine Verneigung vor dem großen österreichischen Komponisten.

Siggi Haider Akkordeon
Hannes Sprenger Saxophon

Doppelkonzert | **17.3.2011** 20:00 Uhr | € **20,-** Vorverkauf | € **22,-** Abendkassa

Bester Quartet: Von Klezmer bis zu improvisierter Avantgarde

Jaroslaw Bester Akkordeon
Jaroslaw Tyrala Violine
Oleg Dyyak Akkordeon,
Klarinette, Schlagzeug
Mikolaj Pospieszalski
Kontrabass



Das polnische Bester Quartet wurde 1997 von Jaroslaw Bester als The Cracow Klezmer Band gegründet. Auf hohem instrumentalen und kompositorischen Niveau verbinden diese außergewöhnlichen Instrumentalisten Klassik, Jazz, Avantgarde und moderne Kammermusik. Neben einer umfangreichen internationalen Konzerttätigkeit hat das Bester Quartet mit vielen renommierten Musikern zwischen Avantgarde und Klezmer kooperiert. Auf John Zorns Tzadik-Label haben sie diverse Alben veröffentlicht.

Mit freundlicher Unterstützung der Arbeiterkammer Wien
In Kooperation mit dem Polnischen Institut Wien

Zusatzvorstellung Februar

26. SA 19:30
Ärztlich Willkommen
Alex Kristan & Dr. Roman Felix

März

1. DI 09:00
Rosa – Abenteuer in Fantasia
Theater Fantasia

1. DI 10:45
Rosa – Abenteuer in Fantasia
Theater Fantasia

1. DI 19:30
Gulasch mit Himbeersaft
Brigitte Neumeister & Wolfgang Böck

2. MI 09:00
Rosa – Abenteuer in Fantasia
Theater Fantasia

2. MI 10:45
Rosa – Abenteuer in Fantasia
Theater Fantasia

2. MI 20:00
Sterzinger Experience (AT)
Martin Lubenov Orkestar (BG/RS/AT) Akkordeon Festival

3. DO 19:30
Al Andalus – Flamenco
Susana la gitana rubia

4. FR 18:00
Kunst.Voll.Respekt
3. kuk:iz Fest Geschlossene Veranstaltung

5. SA 14:30
Carla – Eine wunderbare Wetterreise
Die Stachelbären

5. SA 19:30
Al Andalus – Flamenco
Susana la gitana rubia

7. MO 19:30
Thomas Bernhard über den Dächern von Wien
Der deutsche Mittagstisch Studio im Akzent

12. SA 19:00
Suor Angelica / Der Schauspieldirektor / Gianni Schicci Konservatorium Wien Privatuniversität

13. SO 15:30
Suor Angelica / Der Schauspieldirektor / Gianni Schicci Konservatorium Wien Privatuniversität

14. MO 19:00
Suor Angelica / Der Schauspieldirektor / Gianni Schicci Konservatorium Wien Privatuniversität

15. DI 19:00
Suor Angelica / Der Schauspieldirektor / Gianni Schicci Konservatorium Wien Privatuniversität

16. MI 19:30
Türkisch Gold 12+ Abo
Gastspiel Salzburger Landestheater

17. DO 20:00
Akkosax (AT/Tirol)
Bester Quartet (PL) Akkordeon Festival

18. FR 19:30
Die Ente bleibt draußen!
Stermann & Grisseemann lesen **Loriot**

19. SA 19:30
Srpsko Narodno Pozoriste Novi Sad
Brod za lutke von Milena Markovic

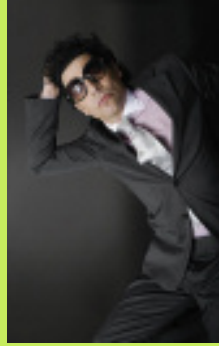
20. SO 17:00
The Spirit – Ein indischer Tanzabend
von **Vidha Lal** und ihrer Gruppe

21. MO 19:30
Thomas Bernhard über den Dächern von Wien
Wittgensteins Neffe mit **Hermann Beil** Studio im Akzent

22.	DI 19:30	Bambi, Josefine & Co von und mit Elisabeth-Joe Harriet	Studio im Akzent
23.	MI 19:30	Der Paragrafenreiter Ludwig Wolfgang Müller	Studio im Akzent
25.	FR 19:30	Thomas Bernhard über den Dächern von Wien Der Theatermacher mit Wolfgang Hübsch	Studio im Akzent
26.	SA 19:30	ballett/modern/tanz #6 Konservatorium Wien Privatuniversität	
27.	SO 19:30	ballett/modern/tanz #6 Konservatorium Wien Privatuniversität	
28.	MO 19:30	Giraffen können nicht husten Joesi Prokopetz	Studio im Akzent
29.	DI 19:30	ballett/modern/tanz #6 Konservatorium Wien Privatuniversität	
30.	MI 19:30	Memoiren der Sarah Bernhardt von John Murrell	Volkstheater in den Bezirken
31.	DO 19:30	Memoiren der Sarah Bernhardt von John Murrell	Volkstheater in den Bezirken

Vorschau

2. April 2011 | 19:30 Uhr
Ist das die Liebe?
Brigitte Karner &
Peter Simonischek
 € 29,-/27,-/25,-/23,-



13. April 2011 | 19:30 Uhr
 »Ohne Di«
Ernst Molden | **Willi Resetarits**
Walther Soyka | **Hannes Wirth**
 € 25,-/22,-/19,-/16,-



Wienpremiere 8. April 2011
28. April 2011 | **3. Mai 2011**
 19:30 Uhr

Die große Gregor Bloéb
Never Come Back Show
 von **Gregor Bloéb** und **Uli Breé**
 € 32,-/28,-/24,-/20,-



9. April 2011 | 19:30 Uhr
Ich kenn Sie! Wer sind Sie?
 Erlebnisse vom Jakobsweg mit
Wolfgang Fifi Pissecker
 € 25,-/22,-/19,-/12,-



Die Stachelbären: **Carla – eine wunderbare Wetterreise**

Das Pop-Musical für Kinder ab 6 Jahren nach einem Buch von **Andreas Jäger**

Willkommen zu einer fantastischen Reise durch die Lüfte! Was um Himmels Willen sind Fallwinde, Tornados oder Monstergewitter? Ganz einfach: Wetterphänomene, die ganz schön unangenehm werden können. Zum Beispiel, wenn man in einem Gasballon unabsichtlich in die Lüfte steigt und mitten in diese Naturschauspiele hineingerät. Genau das passiert Carla mit ihren Schulkollegen – Benno „Dem Tollpatsch“ und Isimir „Dem Hobby-Meteorologen“ im Popmusical »Carla – eine wunderbare Wetterreise«. Ein spannendes und lehrreiches Abenteuer, das nur durch Mut, Entschlossenheit und Freundschaft ein gutes Ende findet! Ein Ballon voller Abenteuer, Spannung & zauberhafter Musik hebt ab! 2005 veröffentlichte der Meteorologe & Wettermoderator Andreas Jäger das Kinderbuch „Carlas wunderbare Wetterreise“, 2010 fand die abenteuerliche Geschichte von Carla und ihren Freunden ihren Weg auf die Bühne des Theater Akzent. Im Rahmen einer fantastischen Reise durch die Lüfte wird Kindern mit zauberhaften musikalischen Ideen alles Wissenswerte rund um's Wetter, die Natur und echte, dicke Freundschaften vermittelt.

Jasmin Bilek Carla | **Jürgen Kapaun** Benno
Florian Feik Isimir | **Jürgen Pfaffinger** Professor
Simon Fleischanderl Musik
Andreas Hutter Bearbeitung/Regie

5.3.2011 14:30 Uhr | € 5,-* Erwachsene | € 1,-* Kinder

mit freundlicher Unterstützung von Wien Energie



Türkisch Gold

Gastspiel Salzburger Landestheater

Aus „Türkisch Gold“ sind die Ohrringe, die Jonas seiner besten Freundin Luiza aus den Sommerferien mitgebracht hat. Aber die Freude daran wird getrübt, denn Jonas hat sich in Aynur verliebt, in eine Türkin, die

ausgerechnet in die Parallelklasse von Luiza geht. Ihre Eifersucht lässt sich Luiza nicht anmerken, schließlich haben die beiden am Strand ja nur stundenlang geredet und sich nicht einmal geküsst. Luiza konfrontiert Jonas mit sämtlichen Klischees und Vorurteilen, die eine Beziehung zwischen einem deutschen Jungen und einer in Deutschland geborenen Türkin als unmöglich erscheinen lassen. Was würde wohl Aynurs Bruder Kerim dazu sagen, und was erst dessen Freunde? Wie würde sich Aynurs Familie verhalten, wie die Klassenkameraden, der eigene Vater? Gibt es nicht Ehrenmorde bei den Türken? Muss Jonas jetzt Angst haben und am besten gar ein Moslem werden? Luiza und Jonas geraten über das Für und Wider einer solchen Liebe in einen Streit, der sie in ein Rollenspiel treibt.

„Türkisch Gold“ wurde von der 1980 in Zürich geborenen und inzwischen mehrfach preisgekrönten Autorin Tina Müller geschrieben. Mit viel Einfühlungsvermögen gelingt ihr ein Spiel im Spiel, das alles wandelbar und offen lässt, besonders die eigene Identität. Denn nichts ist labiler und so schwer zu finden wie diese, gerade wenn man sechzehn ist und zum ersten Mal verliebt.

Von **Tina Müller** mit: **Anna Unterberger** und **Sebastian Fischer**

Marco Dott Inszenierung | **Manuela Weilguni** | Ausstattung | **Bettina Oberender** Dramaturgie

im Anschluss an die Vorstellung Gespräch mit den SchauspielerInnen im Zuschauerraum

16.3.2011 19:30 Uhr | € **22,-/19,-/17,-/15,- 12+ Abo**





Suor Angelica / Der Schauspieldirektor / Gianni Schicci

Konservatorium Wien Privatuniversität

In diesem Studienjahr besteht die große Jahresproduktion des Masterstudiengangs Oper der Konservatorium Wien Privatuniversität aus drei Opern-Einaktern. Auf dem Programm stehen „Suor Angelica“ (Giacomo Puccini), „Der Schauspieldirektor“ (Wolfgang Amadeus Mozart) und „Gianni Schicchi“ (Giacomo Puccini).

Ein wahres Großprojekt, in das aufgrund der Vielzahl an Rollen nahezu alle Studierenden der Abteilung Gesang und Oper mit eingebunden werden können. Wie so oft steht auch in Puccinis „Suor Angelica“ eine Frau im Mittelpunkt des Geschehens. Die große Tragödie der Titelfigur ist eingebettet in den liebevoll detailliert geschilderten Klosteralltag. Nach der Pause bildet Mozarts „Schauspieldirektor“, der vom Wettstreit zweier Primadonnen handelt, praktisch die Kulisse für Puccinis „Gianni Schicchi“: Die gierigen Verwandten von „Buoso Donati“ wollen mittels einer List verhindern, dass das Erbe gemäß dem Testament des verstorbenen Onkels an die Kirche geht. Da noch niemand von seinem Tod weiß,

soll „Gianni Schicchi“ in Verkleidung dem Notar ein neues Testament diktieren. Am Ende bekommen alle etwas - wenn auch nicht ganz das Erhoffte. Wirklich profitiert aber haben nur das liebende Paar Loretta, Giannis Tochter und Rinuccio, als Vertreter der Familie Donati.

12. | 14. | 15.3.2011 19:00 Uhr | **13.3.2011** 15:30 Uhr | € **25,-/21,-/17,-/12,-**

ballett/modern/tanzt #6

Konservatorium Wien Privatuniversität

»ballett/modern/tanzt #6« bietet dem Publikum die Gelegenheit, TänzerInnen von morgen – Studierende der Studiengänge Ballett, Moderner Tanz, Zeitgenössischer und Klassischer Tanz sowie SchülerInnen der Vorbereitungsklassen – in einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm zu sehen.

Dieses umfasst Choreografien aus den Bereichen Ballett, Modern Dance sowie Zeitgenössischer Tanz und steht für die stilistische Vielfalt der Tanzausbildung an der Konservatorium Wien Privatuniversität.

Lehrende der Tanzabteilung und Gastvortragende studieren mit den jungen TänzerInnen Choreografien aus dem Repertoire und Uraufführungen ein und bereiten sie intensiv auf die gegenwärtige Berufswelt vor. Als Gäste erarbeiten die Choreografinnen Nicole Caccivio, Sandra Rath, Nikolaus Adler, Douglas Becker und Elio Gervasi neue Stücke mit den Studierenden.

26. | 27. | 29.3.2011 19:30 Uhr | € **25,-/21,-/17,-/12,-**

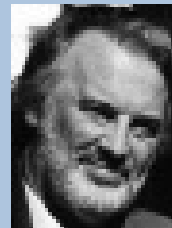




Das Theater Akzent bietet neben zahlreichen Konzerten, Kabarett- und Theaterabenden auch programmatische Schwerpunkte. Einer davon sind die Lesereihen mit Texten bekannter österreichischer Literaten im Studio „über den Dächern von Wien“. Nach Peter Turrini (2009) und Franzobel (2010) widmet sich die aktuelle Reihe vom 15. Februar bis 25. März 2011 den Werken von Thomas Bernhard. An fünf Abenden lesen Schauspieler und Persönlichkeiten der Theaterszene ausgewählte Stücke.

Der deutsche Mittagstisch

Lesung mit **Jenny Thost** | **Franz Becke** | **Bruno Thost** | **Heinz Zuber**
Sieben Dramolette, entstanden zwischen 1977 und 1981, siebenmal Thomas Bernhard, wie er manchen überraschen mag: Neben den rhetorischen Großformen, den Künstler- und Großbürgerdramen beherrscht er ebenso virtuos die politisch zugespitzte kurze Farce und das einaktige Volksstück im oberbayrischen Idiom.



Zwischen Komödie und Tragödie schwankend wird ein Querschnitt durch die Gesellschaft der Nachkriegszeit gezeichnet. Man darf sich wundern und grausen, wie furchtbar Menschen denken können und wie sehr man trotzdem darüber lacht.

Studio
im
Akzent

7.3.2011 19.30 Uhr
€ **16,-** freie Platzwahl



Thomas Bernhard über den Dächern von Wien

Wittgensteins Neffe

Lesung mit **Hermann Beil**

Wittgensteins Neffe ist ein autobiographischer Roman von Thomas Bernhard, in dem er über den nervenkranken Paul Wittgenstein, den Neffen des Philosophen Ludwig Wittgenstein, schreibt. Es ist ein sehr persönliches Erinnerungsbuch an

„Eine Freundschaft“ – so der Untertitel –, in dem Thomas Bernhard zugleich seinen eigenen „Verrücktheiten“ nachspürt. „Nie hat Thomas Bernhard menschenfreundlicher, nie zärtlicher geschrieben“, urteilte Marcel Reich-Ranicki über das Buch. Hermann Beil, dessen Thomas-Bernhard-Lesung Wittgensteins Neffe seit Jahren auf dem Spielplan des Berliner Ensembles steht, gastierte mit dieser Lesung u.a. in Wien (im Wittgenstein-Haus), Paris, Lausanne, Straßburg, Zürich, Salzburg, Frankfurt am Main, Innsbruck, Köln, Weimar, Tübingen, Prag und im Thomas-Bernhard-Haus in Ohlsdorf.

Studio
im
Akzent

21.3.2011 19.30 Uhr
€ **16,-** freie Platzwahl



Der Theatermacher

mit **Wolfgang Hübisch**

Das Künstlerdrama rund um den Familientyrannen Bruscon spielt im trostlosen Tanzsaal im Gasthof „Schwarzer Hirsch“ in Utzbach. Bruscon und seine Schauspielerfamilie – seine hustende, lungenkranke Frau, sein unbegabter Sohn Ferruccio und die nicht seinen Ansprüchen entsprechende Tochter – bereiten die Komödie „Das Rad

der Geschichte“ vor. Bruscon nörgelt und schimpft und kritisiert und klagt den ganzen Nachmittag.

Als dann das Stück beginnen kann, verscheucht ein fürchterliches Gewitter und ein dadurch ausgelöster Brand das Publikum.

Bruscon im Kostüm des Napoleons, sinkt erschöpft auf einem Stuhl zusammen.

Studio
im
Akzent

25.3.2011 19.30 Uhr
€ **16,-** freie Platzwahl

Bambi, Josefine & Co

von und mit **Elisabeth-Joe Harriet**

Die Mutzenbacher heizt Ihnen ganz ordentlich ein und Bambi schaut mit großen Augen zu ...

Seine beiden bekanntesten Werke schrieb Felix Salten für völlig unterschiedliche Leserschichten. „Bambi“ für Kinder und „Josefine Mutzenbacher“ für sehr Erwachsene. Elisabeth-Joe Harriet wird zum ersten Mal den Versuch wagen, diese beiden Werke gegenüberzustellen, zu verbinden und aufeinanderprallen zu lassen.

Dazu schlüpft Elisabeth-Joe Harriet gleich in 4 Rollen. In der Szenerie der Literatur-Sendung „Literatur Ambivalent“ des Schweizer Fernsehens lädt sie zwei Frauen, die über die Ambivalenz von Felix Saltens Werken „Bambi“ und „Josefine Mutzenbacher“ diskutieren.

Ihre Rollen sind die Moderatorin der Sendung, Dr. Henriette Märlein, die



Produktionsleiterin der Sendung Verena Papenkow, die Grande Dame des Zürcher Schauspielhauses Sil Haag und die Performance-Künstlerin Via Leer.

**Studio
im
Akzent**

22.3.2011 19.30 Uhr
€ **18,-** freie Platzwahl

Giraffen können nicht husten

Joesi Prokopetz

Wer Prokopetz schon einmal erlebt hat, der weiß, wie reichhaltig die Themen und lustig die Geschichten, Episoden und Texte sind, die Ihnen Prokopetz von kühl servieren bis rücksichtslos auf den Tisch knallen wird. Da erfährt man endlich, warum Batman nicht aufs Klo muss, was es mit dem Mantra Pfosawahnsinn auf sich hat, wie wirkliche Damen mit spontan entweichenden Körpergasen umgehen, wie es um die Europa-Reife an österreichischen Stammtischen bestellt ist, worüber ältere Damen, von der Hofratswitwe aufwärts, in einschlägigen Konditoreien wirklich sprechen und im Zyklus Der große Putzfrauen-Report, dass unsere Perlen durchaus literarische Figuren sein können und ... und ... und natürlich immer wieder die Vorder-, Ab- und Hintergründe der österreichischen Seele, in



die Prokopetz einen heiter-satirischen Blick wirft. Joesi Prokopetz lässt auf unserer inneren Leinwand ganze Lustspiele ablaufen, plaudert dazwischen zweckdienlich und Sie werden denken: „Was schon aus?“, dabei sind beinahe zwei Stunden und eine Pause vergangen.

**Studio
im
Akzent**

28.3.2011 19.30 Uhr
€ **17,-** freie Platzwahl

Der Paragrafenreiter

Ludwig Wolfgang Müller

Eigentlich wollte LW Müller Anglistik studieren, aber seine Eltern waren der Meinung, dass man vom Fischen nicht wirklich leben kann. Also zog einst der vom Schicksal eher ungerecht behandelte junge Mann aus und folgte dem Grundsatz: Wer zwei linke Hände hat, sollte die Rechte studieren!

Als vollfertiger Jurist mit untrüglichen Blick fürs Kleingedruckte ist er bald rundum mit eigenen Streitfällen ausgelastet. Ob überlaut kopulierende Nachbarn, Störanrufe durch Telefonmarketing, PKWs vor der Einfahrt oder die drohende Abschleppung seines eigenen Kraftfahrzeugs – wer da nicht mit jeder Spitzfindigkeit vertraut ist, bekommt sein Fett ab. Mit der eisernen Faust des Rechts bahnt er seinen Weg durch den Paragrafenschwungel und damit für alle



Unkundigen und Entrechteten dieser Welt. So wird der grimmige Rechtsstreiter zum Anwalt der Herzen. Und im nächsten Moment zur neurotisch präzisen Gemeingefahr für alle, die es besser wissen wollen!

**Studio
im
Akzent**

23.3.2011 19:30 Uhr
€ **16,-** freie Platzwahl

TICKETS 01/50165/3306

www.akzent.at

TAGESKASSE 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Sa 13.00–18.00 Uhr

Kartenvorverkauf In der Regel für die nächsten zwei Monate. Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Kreditkarte gekauft, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren (außer bei Ermäßigungen!). Auf Wunsch schicken wir die Karten per Nachnahme per Post zu (€ 7,- Versandkosten). Online Kartenverkauf auf **www.akzent.at**. Karten auch bei: ÖGB Kartenstelle (1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1), in jeder Bank Austria und unter 01/24924, Österreich Ticket, ticketonline.at und Wien-Ticket. **Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit * bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 33 34, ab eine Stunde vor Beginn, keine Kreditkarten, dafür auch Vorverkaufskarten. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe freier Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf www.akzent.at in den Newsletter ein.

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien 06Z037004M _____

6. Jahrgang, 37. Ausgabe März 2011 _____

Fotos: Sturm: **Xenia Bluhm** | Ärztlich: **Martin Moravec** | Neumeister/Böck: **Manfred Baumann** | Stermann & Grisseemann/Müller: **Udo Leitner** | Sterzinger: **Martin Misarz**
Lubenov: **CULTUREWORKS** | Bester Quartet: **Jarek Bester** | SusanaLaGitanaRubia: **Thomas Heinzinger** | Bloeb: **Günther Egger** | Ballett: **Max Moser** | Oper: **Doris Richter**
Molden/Resetarits: **Andy Urban** | Karner/Simonischek: **Johannes David** | Türkisch Gold: **Jürgen Frahm** | Beil: **Monika Rittershaus** | Becke: **Jopie den Dulk**
Hübsch: **Sabine Hauswirth** | Bernhard: **Andrej Reiser** Suhrkamp Verlag | Prokopetz: **Monika Löff** | Carla/Vidha Lal/Harriet: **Archiv Theater Akzent** | Coverfoto: **Xenia Bluhm**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent,
1040 Wien, Argentinierstrasse 37 Tel: 01/501 65-3306 Fax: 01/501 65-3399
Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm